



# Forum Öhringen



Wöchentliche Seite der Stadt Öhringen in der HZ Nr. 44/2001 www.oehringen.de V.i.S.d.P. Oberbürgermeister Jochen K. Kübler Redaktion Mediabüro Süd



■ MORGEN ERÖFFNUNG MIT „ROBIN HOOD“

## Märchenhaftes Öhringen

In der Vorweihnachtszeit präsentiert sich Öhringen von seiner schönsten Seite: Überall in der Innenstadt laden Märchenstationen zum Verweilen ein. Der süße Brei läuft durch die Straßen, Rapunzel lässt ihr Haar herunter und stauende Kinder freuen sich über die lebendigen Märchenszenen. Zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes kommen am morgigen Freitag um 16 Uhr „Robin Hood“ und seine Freunde.

le Öhringen. Natürlich fehlen auch Lichöre nicht, ebenso wenig wie Zinnfiguren, Scherenschnitte, Dufthäuschen, Tiffanykunst, Puppen oder Bären. Für Stimmung sorgen auch die Gäste aus den Partnerstädten. Höhepunkt: die alpenländische Weihnacht am Samstag, 8. Dezember, um 18 Uhr im Blauen Saal. Außerdem gibt's Riesen-Christstollen aus Großenhain, Überraschungen aus Treffen und Tee aus Wickersley. Ausschließlich aus Öhringen und Umgebung stammen die wunderschönen Puppenküchen und Puppenherde, die während der Marktzeiten in der weihnachtlichen Sonderausstellung im Treppenaufgang zum Blauen Saal präsentiert werden. Natürlich ist auch im Rahmenprogramm allerhand geboten. Vereine, Schulen und Kindergärten tragen mit Märchenaufführungen, Spiel und Gesang zum Gelingen bei. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Freitag, 30. November, um 16 Uhr von OB Jochen K. Kübler und dem Handels- und Gewerbeverein. Ach ja: Robin Hood wollte auch mal kurz vorbeischaun, im Öhringer Märchenwald.



### Programm auf dem Weihnachtsmarkt

Freitag, 30. November: 15 Uhr Tänze und Lieder im Bl. Saal. 16 Uhr Basteln im Bl. Saal. 16 Uhr Eröffnung mit OB und HGV. 16.30 Uhr Bläser-Ensemble. 18.30 Uhr Ausstellungseröffnung „Brot für die Welt“, Rathaus. 20 Uhr Krippenausstellung in der Stiftskirche, Prominente lesen ihre Lieblings-Weihnachtserzählung. Samstag, 1. Dezember: 10 Uhr und 13 bis 15 Uhr Basteln im Bl. Saal. 15 und 19 Uhr „Die Schöne und das Biest“ mit dem Radfahrerverein in der Römerbad-Sporthalle. 16 Uhr Jugendmusikschule im Bl. Saal. 18 bis 19 Uhr Sängerbund im Bl. Saal. Sonntag, 2. Dezember: 11 Uhr Tanzvorführung im Bl. Saal. 11.30 Uhr Bläser-Ensemble. 14.30 Uhr Märchen im Weygang-Museum. 15 bis 16 Uhr TSG-Musikzug. 16 bis 17 Uhr Adventsgeschichte, Stiftskirche. 17 bis 18 Uhr Öhringer Handharmoniker im Bl. Saal. 17 Uhr „Die Schöne und das Biest“ in der Römerbad-Sporthalle.

„Lebendige“ Märchen prägen das Märchenhafte Öhringen. Auch bei der Eröffnung: Im Vorjahr kamen „Ali Baba und die 40 Räuber“, diesmal hat sich „Robin Hood“ angesagt.

■ DAS PROJEKT „INSOZIJA“ LÄUFT IN ÖHRINGEN MIT VIEL ERFOLG

## Direkter Draht zu den Jugendlichen

Wie erreicht man Jugendliche ohne Zukunftsperspektive, die herumhängen und gegebenenfalls auch noch Ärger machen und Unruhe stiften? Sozialpädagogin Manuela Metzger weiß es. Sie kümmert sich im Rahmen des Öhringer Modellprojekts „Insozija“ gerade um benachteiligte junge Menschen - und zwar in deren Alltag in der Weygangschule, im Haus der Jugend und auf der Straße. Aus den beiden Begriffen „integrativ“ und „sozial“ entstand das Wortspiel „Insozija“. Es steht in Öhringen für Jugendsozialarbeit mit „personenzentriertem Ansatz“, wie Jugendreferent Hans-Jürgen Sagnus erläutert. Sagnus: „Wir wenden uns damit gezielt an die, die Schwächen haben.“ Finanziell gefördert wird „Insozija“ aus den Töpfen des Europäischen Sozialfonds - ein Modellprojekt also, das in Öhringen mit gutem Erfolg läuft. Ständig für „Insozija“ im Einsatz ist Manuela Metzger. Sie führt nicht nur Einzelgespräche mit auffällig gewordenen Jugendlichen an der Weygangschule, sondern koordiniert auch zwi-

schon Lehrern und Schülern, streitenden Schülern oder Eltern und Schülern. Sie schafft es, manchen Konflikt friedlich aus dem Weg zu räumen, bei dem sonst vielleicht die Fäuste gesprochen hätten oder Tränen geflossen wären. Zusammen mit Lehrern leitet sie auch die „Streitschlichter“-Gruppe an. Das Resultat: „Es brodeln heute weitaus weniger an der Hauptschule als noch vor wenigen Jahren. Die aggressive Atmosphäre, die früher in den Klassenzimmern herrschte, hat sich deutlich entspannt“, so Roland Windeck, Rektor der Weygangschule. Viele Schüler seien dankbar für eine Ansprechpartnerin wie Manuela Metzger, die ihre Probleme ernst nimmt und ihnen dabei hilft, sie zu meistern. „Die meisten wollen eine Chance auf Inte-



Manuela Metzger im Gespräch mit der „Streitschlichter“-Gruppe der Weygangschule.

gration, finden nur den Weg dahin nicht allein“, erklärt Roland Windeck weiter. Um ihre Akzeptanz bei den Jugendlichen braucht sich Manuela Metzger nicht zu sorgen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass sie mit ihnen nicht nur redet, sondern auch aktiv mit den jungen Menschen etwas auf die Beine stellt. Ein gemeinsames Basketballspiel in der Mittagspause zum Beispiel als Überleitung zu den am Nachmittag angebotenen Kursen im Rahmen des Ganztagesbetriebs an der Weygangschule. Diese

Kurse sind so ausgelegt, dass sie möglichst das Interesse vieler Jugendlicher finden. Damit gewährleistet ist, dass Jugendliche auch außerhalb der Schule nicht in ein soziales Loch fallen, ist die Sozialpädagogin nachmittags im Jugendkeller im Haus der Jugend aktiv. Dort wird gespielt und gewitzelt in lockerer Atmosphäre. Denn keiner soll sich hier gegängelt fühlen - eine inzwischen gern angenommene Alternative zur Straße, nicht nur weil es hier im Winter warm ist.

■ MÄRCHEN AN DEN DREI ERSTEN ADVENTSSONNTAGEN

## Teddys im Weygang-Museum

Das Weygang-Museum bietet in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit eine Attraktion für Groß und Klein. Vom 2. bis 26. Dezember ist im Museum in der Haller Straße eine Steiffier-Ausstellung zu sehen. Es werden etwa 60 verschiedene Steiff-Tiere und -Bären und einige Märchenpuppen von Steiff gezeigt. Die Ausstellung kann ab Sonntag, 2. Dezember, um 11 Uhr im Weygang-Museum besichtigt werden. Sie ist ab dann freitags bis sonntags jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Am 26. Dezember hat das Museum ebenfalls von 11 bis 17 Uhr offen. Mit Voranmeldung können Gruppen die Ausstellung und

das Museum auch außerhalb der Öffnungszeiten besichtigen. Passend zur Ausstellung werden an den drei ersten Adventssonntagen für Kinder Märchen vorgelesen. Am 2. und am 16. Dezember liest Irma Fröhlich ab 14.30 Uhr. Am 9. Dezember freuen sich die Märchenfans, dass Gislinde Forkel mit Spinnrad im Museum zu Gast ist und in märchenhafter Atmosphäre ebenfalls ab 14.30 Uhr Märchen erzählt. Weitere Informationen im Museum unter Telefonnummer 07941/35394 (Freitag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr) oder in der Kultura 07941/9196-15 (Montag bis Freitag 8 bis 12.15 Uhr).



SELBSTBEWUSSTSEIN TANKEN

### Arbeiten im Betrieb

Einen Ausweg für junge Menschen, die demotiviert sind von schlechten Schulnoten, hat „Insozija“ geschaffen: Sie können einmal in der Woche ihre Fähigkeiten direkt im Betrieb ausprobieren. So können sie Selbstbewusstsein tanken, ohne mit guten Noten glänzen zu müssen. Sie sind an diesen Tagen von der Schule freigestellt. „Viele gerade handwerklich begabte Jugendliche finden im Betrieb die Bestätigung, die sie in der Schule vergeblich suchten und verlieren zugleich die Berührungsangst vor dem Berufsleben“, berichtet Manuela Metzger. Sie

schaute zunächst, wo Interesse und Begabung eines Schülers liegen und hilft bei der Suche nach einer geeigneten Firma.

„Insozija“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Öhringen, die vom zuständigen Sachgebietsleiter Ralph-Arno Klumbach und dem Jugendreferenten Hans-Jürgen Sagnus in der Projektgruppe vertreten wird, der Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort mit Siegfried Lauk und der Öhringer Weygangschule mit Rektor Roland Windeck. Das Besondere an Insozija ist die Vernetzung: Erst durch die Zusammenarbeit der einzelnen Institutionen gelingt es, Jugendliche wirklich umfassend zu erreichen.

### T-DSL-Veranstaltung heute in der Kultura

Mit T-DSL schaltet die Telekom den Daten-Turbo ein: Mit zwölfmaliger ISDN-Geschwindigkeit geht es dabei vom Internet zum Kunden. Telekom und Stadt Öhringen stellen T-DSL am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr in der Öhringer Kultura vor.

Nach Grußworten von OB Jochen K. Kübler MdL und Wolf-Dieter Bechtel (Telekom) werden in Vorträgen wichtige Informationen vermittelt. Im Test-Center berät die Telekom individuell und stellt Lösungen für den Mittelstand vor.

JÜRGEN HÖLLWARTH HATTE GEBURTSTAG

### Leiter der Schillerschule ist jetzt ein „Sechziger“

Wer Jürgen Höllwarth etwas näher kennen lernt, spürt relativ schnell: Der Mann ist Pädagoge aus Leidenschaft. Am Sonntag feierte der engagierte Leiter der Öhringer Schillerschule seinen 60. Geburtstag. Auch in dieser Funktion hatte er vor kurzem ein rundes „Jubiläum“: Höllwarth steht seit 20 Jahren an der Spitze der traditionsreichen Öhringer Grundschule.

Als der geborene Heilbronner 1965 hörte, dass er nach dem Studium an der PH Stuttgart den Lehrerberuf in Öhringen ausüben sollte, war er zunächst „total am Boden zerstört“. Umso überraschter war Höllwarth, dass er sich nach kürzester Zeit in Öhringen wohl fühlte. Er widerstand deshalb auch allen attraktiven Angeboten aus größeren Städten. Mit dem Modell „Schulanfang auf neuen Wegen“ und vielen anderen Projekten arbeitet Jürgen Höllwarth seit Jahren daran mit, dass sich die Schule den veränderten Bedingungen von Schülern und Gesellschaft anpasst.

AGRARSTRUKTURELLE ENTWICKLUNGSPLANUNG

### Vorstellung der Ergebnisse am Freitag in Pfedelbach

Ein Team unter Leitung von Katharina Delius von der Landesanstalt für die Entwicklung ländlicher Räume (Schwäbisch Gmünd) hat im Laufe dieser Woche bei sogenannten „Küchentischgesprächen“ und bei einer ganzen Reihe von Gruppengesprächen mit Landwirten und anderen Bürgern die künftige Entwicklung der Landwirtschaft und der drei Kommunen Öhringen, Pfedelbach und Zweiflingen diskutiert. Am morgigen Freitag, 30. November, um 19.30 Uhr in der Erich-Fritz-Halle in Pfedelbach werden die Ergebnisse vorgestellt. Dazu sind alle interessierten Bewohner eingeladen. Im Rahmen des Projekts, für das sich mittlerweile auch das Fernsehen interessiert, wollen Öhringen, Pfedelbach und Zweiflingen ein abgestimmtes Entwicklungskonzept erarbeiten, das die Interessen von Landwirtschaft und Kommunen berücksichtigt. Diese Arbeit soll in möglichst vielen Themengruppen im kommenden Jahr geleistet werden.

AM 5. DEZEMBER IM RATHAUS

### Die IHK berät in Öhringen die Existenzgründer

Die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken berät bei einem regionalen Sprechtag am Mittwoch, 5. Dezember, im Rathaus Öhringen Bürger, die ein eigenes Unternehmen gründen möchten. Ziel der IHK ist es, Hilfestellung bei der geplanten Existenzgründung zu geben und somit oftmals entscheidende Fehler zu vermeiden. Anmeldung unter Tel. 07131/9677-136

### Verkehrsbehinderungen in Verrenberg



### Kanalsanierung erreicht jetzt den Stadtteil Verrenberg

Im gesamten Stadtgebiet muss die Stadt Öhringen defekte oder stark beschädigte Kanäle reparieren. Das verlangt die Eigenkontrollverordnung. So wird vermieden, dass Abwasser aus den Rohren austritt und in das Grundwasser kommt. In der kommenden Woche beginnen die Bauarbeiten im Eichenweg bei Gebäude 10 und 15/16 in Verrenberg. In der nächsten Woche ist die Wiesenstraße in dem Öhringer Stadtteil betroffen: Beim Gebäude Wiesenstraße 15 wird die Straße aufgegraben. In beiden Fällen ist die Straße in diesem Bereich gesperrt. In Cappel haben die Sanierungsarbeiten schon vor einigen Wochen begonnen.